

# Antrag und Erhebungsbogen zur Gewährung der Sonderstrompreise für Wärmepumpenheizungsanlagen mit separater Messung

Stand 01.06.2009

## Betreiber der Wärmepumpenheizungsanlage

Name: \_\_\_\_\_ Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

## Einbauort der Wärmepumpenheizungsanlage

Straße: \_\_\_\_\_ PLZ, Wohnort: \_\_\_\_\_

- Altbau wärmegeklämt ja / nein
- Einfamilienhaus
- Gewerblich genutzte Bauten
- Neubau
- Mehrfamilienhaus / Anzahl d. Wohneinheiten \_\_\_\_\_
- zu beheizende Fläche \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

## Einsatz der Wärmepumpe

- im Haushalt
- im Gewerbe
- in der Landwirtschaft
- für Raumheizung
- für Warmwasserbereitung

## Wärmequelle

- Grundwasser
- Oberflächenwasser
- Außenluft
- Außenabsorber
- Erdreich
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

## Wärmepumpenanlage

Hersteller: \_\_\_\_\_ Typenbezeichnung: \_\_\_\_\_  
 Absicherung der Wärmepumpe: \_\_\_\_\_ A Leistungsaufnahme der Lüfter: \_\_\_\_\_ kW **(unbedingt ausfüllen)**  
 Anlaufentlastung eingebaut: ja / nein Leistungsaufnahme des Verdichters: \_\_\_\_\_ kW **(unbedingt ausfüllen)**  
 Maximaler Anlaufstrom der Wärmepumpe: \_\_\_\_\_ A Leistungsaufnahme der Förderpumpe (Wasser/Sole): \_\_\_\_\_ kW **(unbedingt ausfüllen)**  
 Heizleistung: \_\_\_\_\_ kW **Elektr. Leistung gesamt: \_\_\_\_\_ kW (unbedingt ausfüllen)**

## Betriebsweise

- monovalent  monoenergetisch  zeitlich eingeschränkt  getrennte Messung
  - bivalent-parallel  zeitlich uneingeschränkt  gemeinsame Messung
  - bivalent-alternativ (Umschaltpunkt +3°C)  nur während der NT-Zeit
  - bivalent-alternativ (Umschaltpunkt < +3°C)
- bei bivalenter Betriebsweise:  
 Heizung mit:  Öl  Gas  Flüssiggas  Kohle \_\_\_\_\_ bei monovalenter Betriebsweise:  
 Notbetrieb: \_\_\_\_\_

## Wärmeverteilungsanlage

- Warmwasser mit Radiatoren- oder Plattenheizkörper
- Warmwasser-Fußbodenheizung
- Warmluftheizung
- \_\_\_\_\_

## Warmwasserbereitung

- mit oben angeführter Heizwärmepumpe
- mit Brauchwasser-Wärmepumpe \_\_\_\_\_ ltr. \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ kW
- mit E-Warmwasserspeicher \_\_\_\_\_ ltr. \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ kW
- mit E-Durchlauferhitzer \_\_\_\_\_ ltr. \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ kW
- mit E-Durchlaufspeicher \_\_\_\_\_ ltr. \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ kW
- mit E-Heizflansch \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ kW

## Installation der Wärmepumpenheizungsanlage – Verantwortliche Fachfirma:

Firmenname: \_\_\_\_\_  
 Straße: \_\_\_\_\_  
 PLZ, Wohnort: \_\_\_\_\_  
 Branche: \_\_\_\_\_

Stempel und Unterschrift der Fachfirma

Ort, Datum

Unterschrift des Kunden/Antragstellers

## Erläuterungen zur Betriebsweise von Heizungsanlagen mit Wärmepumpen (WP)

### Monovalent:

Der gesamte Wärmebedarf wird durch die WP gedeckt.

### Monoenergetisch:

Die Wärmepumpe kann den Wärmebedarf nicht alleine decken. Die „Differenz“ soll aber der gleiche Energieträger erzeugen. (z.B. Elektro-Wärmepumpe in Kombination mit Elektroheizung)  
Mehrere Wärmeerzeuger nutzen dabei ein und denselben Brennstoff.

### Bivalent:

In der Heizungsanlage ist neben der WP als zweiter Wärmeerzeuger ein Heizkessel mit Öl-, Gas-\* oder Feststoff-Feuerung installiert.

### Bivalent-parallel

Bei tiefen Außentemperaturen kann die WP die erforderliche Heizleistung nicht allein bereitstellen. Der zweite Wärmeerzeuger wird zusätzlich (parallel) zur WP in Betrieb genommen.

### Bivalent-alternativ

Die WP ist so ausgelegt, dass sie den Wärmebedarf des Gebäudes bis zu einer bestimmten Außentemperatur decken kann. Sinkt die Außentemperatur unter diesen Wert, so wird die WP abgeschaltet; die gesamte Heizleistung wird dann (alternativ) vom zweiten Wärmeerzeuger bereitgestellt.

\*Bei geplantem Einsatz von **Erdgas** für den Betrieb des Heizkessels ist Abstimmung mit dem Gasversorgungsunternehmen herbeizuführen.